

Auszeichnung für Chancengleichheit

IEG erhält erneut TOTAL E-QUALITY Prädikat

Bereits zum dritten Mal in Folge erhält das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz das TOTAL E-QUALITY Prädikat. Es zeichnet die erfolgreiche Verankerung der Themen Gleichstellung und Diversity am Institut aus. Der Verein TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V. vergibt diese Auszeichnung an Organisationen, die langfristige und nachhaltige Strukturen für mehr Chancengleichheit schaffen.

Das IEG verstehe Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Leitungsaufgaben, schreibt die Jury in ihrer Bewertung. Sie hebt am IEG besonders „das Engagement des IEG bei der Förderung internationaler Forschender mit seinem Stipendienprogramm für Promovierende und Postdocs sowie dem Senior Research Fellowship Programme für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ hervor. Ebenfalls beachtlich sei das umfangreiche Fortbildungsprogramm, auch zu Gleichstellungsthemen und ein Ablaufplan für das Off-Boarding von Mitarbeitenden. Die Integration von Frauen- und Genderforschung sei durch das aktuelle Leitthema „Umgang mit Differenz in Europa“ im Forschungsprofil des IEG verankert. „Daneben berät das IEG zur Umsetzung der chancengleichheitsorientierten Anforderungen in Drittmittelprojekten.“

Mit dem Prädikat wird sowohl die Fortsetzung eingeführter Maßnahmen bewertet als auch die Umsetzung neuer Ideen. In insgesamt acht Aktionsfeldern wurden Strukturen, Maßnahmen und Angebote zur Geschlechtergleichstellung und Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie von einer unabhängigen Jury begutachtet und bewertet.

Das TOTAL E-QUALITY Prädikat wird vom Verein »TOTAL E-QUALITY Deutschland e.V.« jeweils für drei Jahre vergeben. Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände bewerben sich darum, um ihre nachhaltige Umsetzung von Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit in ihrer Personal- und Organisationspolitik sichtbar zertifizieren zu lassen. 2022 wurden acht neue Bewerber erstmals und 58 zum wiederholten Male ausgezeichnet.

Der Verein, zu dessen Gründungsmitgliedern das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gehört, besteht seit 1966. Das Prädikat steht für Total Quality Management (TQM), ergänzt um die Gender-Komponente (Equality). Erstmals hinzugekommen ist das Zusatzprädikat „Diversity“.

Die Prädikatsvergabe findet am 25. Oktober in Erfurt statt.

Mehr Informationen zum Prädikat: www.total-e-quality.de

Link: [Liste der Prädikatsträger 2022 \(total-e-quality.de\)](#)



Weitere Information zu den Themen Gleichstellung – Familie – Diversität am IEG: [Gleichstellung / Chancengleichheit \(ieg-mainz.de\)](https://www.ieg-mainz.de).

Zum IEG: Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut in der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt und fördert Forschungen zur europäischen Geschichte von der Frühen Neuzeit bis in die Zeitgeschichte in vergleichender und grenzüberschreitender Perspektive. Das IEG fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

Weitere Informationen:

Dr. Juliane Schwoch, Telefon: +49 6131 39 393 43, E-Mail: schwoch@ieg-mainz.de

